Wohngebiet Neugraben-Fischbek in Hamburg

Auslober:
Freie und Hansestadt Hamburg

Betreuung/Vorprüfung:
Erler + Kossak, Hamburg
Ursula Erler · Antje Kossak

Behörde für Bau und Verkehr/
Landesplanungsamt, Hamburg

Wettbewerbsart:
Beschränkter, zweiphasiger städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 15 Arbeitsgemeinschaften.

Teilnehmer:
Arbeitsgemeinschaften aus Architekten bzw. Stadtplanern mit Landschaftsplanern

Beteiligung:
1. Phase: 15 Arbeiten
2. Phase: 5 Arbeiten

Termine:

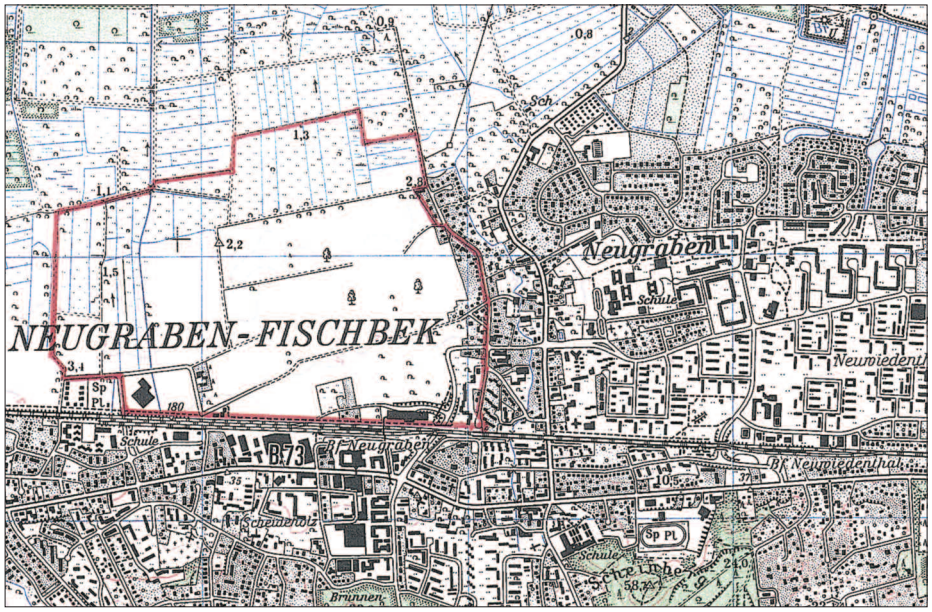
Bewerbungsschluß	30. 04. 2002
Preisgerichtssitzung 1. Phase	18./19. 06. 2002
Abgabetermin 2. Phase	16. 09. 2002
Preisgerichtssitzung 2. Phase	23. 09. 2002

Fachpreisrichter:
Prof. Doris Thut, München (Vors.)
Prof. Jörn Walter, Oberbaudir., Hamburg
Peter Koch, Baudezernent, Harburg
Prof. Gerd Aufmkolk, Nürnberg
Alexandra Czerner, Hamburg
Prof. Günter Nagel, Hannover
Prof. Friedrich Spengelin, Hannover
Prof. Dr. Sabine Baumgart, Bremen
Stellv.: Ulrike Beuter, Oberhausen
Andreas Kellner, BBV, Landesplanungsamt
Gerti Theis, BBV, Amt für Landschaftsplanung
Sven Menke, Bezirksamt Harburg
Gerrald Boekhoff, Bezirksamt Harburg
Carl-H. v. Ladiges, Bezirksamt Harburg

Sachpreisrichter:
Peter Sielaff, Ortsamt Süderelbe
Jürgen Boede, Finanzbehörde, Liegenschaft
Dr. Regina Dube, BUG, Amt für Naturschutz und Landschaftspflege
Willi Rickert, BBV, Amt für Wohnungswesen
Rolf Buhs, Bezirkspolitik Harburg
Dieter Lipski, Bezirkspolitik Harburg
Hagen Riemann, Bezirkspolitik Harburg
Stellv.: Dirk Mecklenburg, Bezirkspolitik Harb.

1. Preis:
Prof. Carsten Lorenzen, Kopenhagen
Mitarbeit: Aline Wagner · Johannes Wiencke
Sören Nielsen
L.Arch.: Peter Becht, Kopenhagen

2. Preis:
Kunst + Herbert, Hamburg
Bettina Kunst
Mitarbeit: Timm Orth · Max Nalleweg
L.Arch.: cet-O, Berlin
Klaus Overmeyer
Mitarbeit: Melanie Humann
Sebastian Holtmann
Verkehr: Argus, Hamburg
Urbane Landwirtschaft: Anke Küsel, Escheburg
Lärmschutz: Lärmkontor, Hamburg
Haustechn./BHKW: Ebert Ingenieure, Hamburg



1. Preis: Prof. Carsten Lorenzen, Kopenhagen · Peter Becht, Kopenhagen

2. Preis: Kunst + Herbert, Hamburg · Cet-O, Berlin

2. Preis:
Brunow und Maunula, Helsinki
Anna Brunow · Carsten Happel
Mitarbeit: Tuula Koljonen · Petri Pavilainen
Katrin Steimle · Jarkko Kettonen
L.Arch.: Gretel Hemgard, Helsinki
Frank Thomas, Berlin
Verkehr: LT Consults, Helsinki

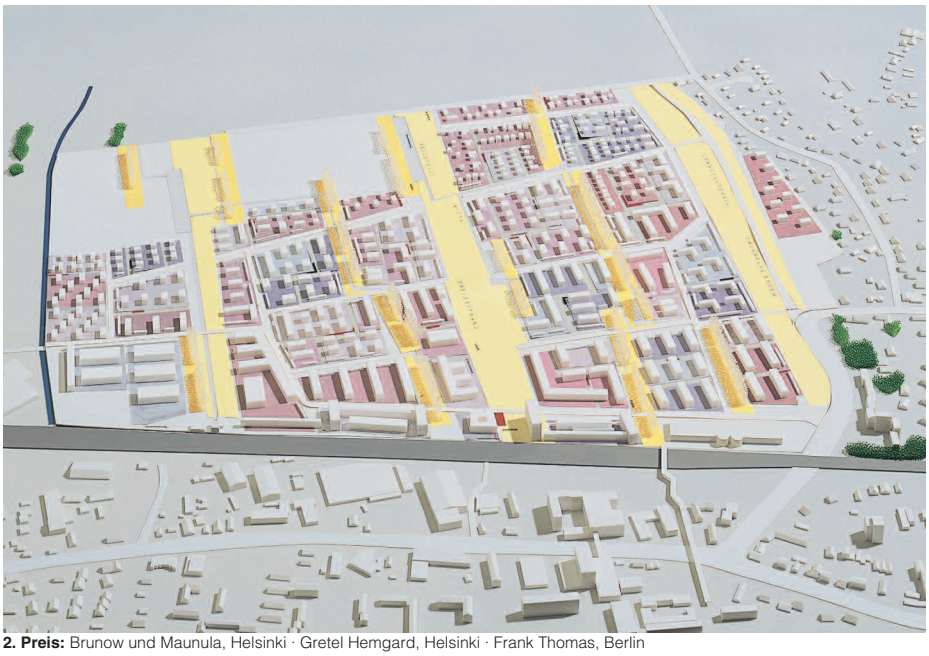
3. Preis:
PPL Planungsgruppe
Prof. Laage GmbH, Hamburg
Prof. Burkhardt · Prof. Gerhart Laage
Lutz Siebertz
Mitarbeit: Joachim Kahl · Henning Kuhlwein
L.Arch.: EGL Entwicklung und Gestaltung
von Landschaft GmbH, Hamburg
Jan M. Runge · Sabine Schwirzer
Mitarbeit: Thomas Layer
mit Ingenieurbüro Kleeberg, Ritterhude

3. Preis:
Prof. Bernhard Winking, Hamburg
Mitarbeit: Stefan Waselowsky · Simon Putz
Malte Kniemeier · Carolin Ziegler
Diana Cotisel-Negreanu
L.Arch.: Arbos, Hamburg, Peter Köster
Mitarbeit: Frank Schendel · Sharon Gal
mit ITWH, Hannover

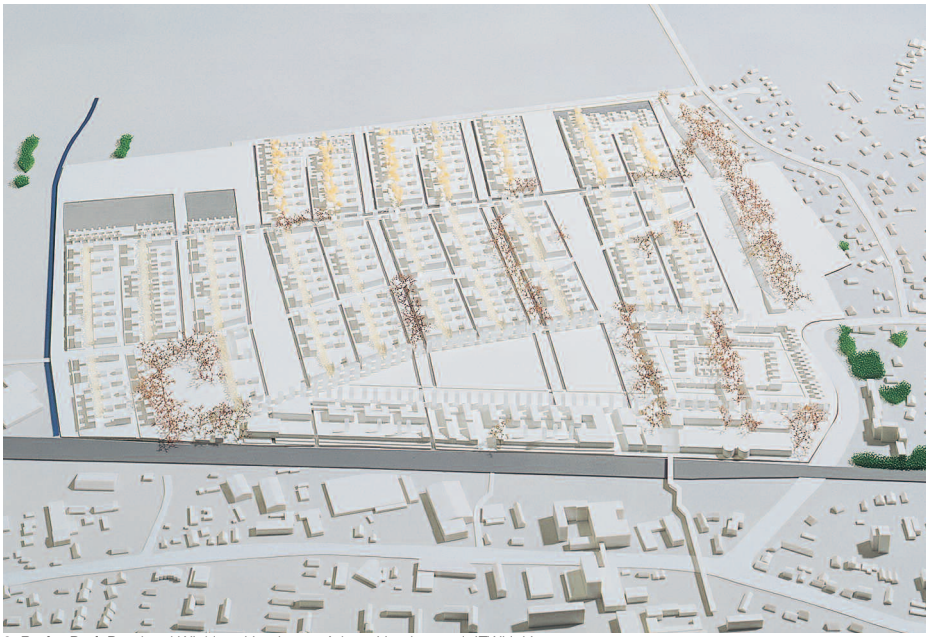
Wettbewerbsaufgabe:
Das Wettbewerbsgebiet mit einer Größe von insgesamt ca. 150 ha (einschließlich Bestands- und Maßnahmeflächen) liegt im Bezirk Hamburg im Stadtteil Neugraben nördlich des S-Bahnhofs Neugraben. Die Größe der Siedlung (Bruttobauland) soll insgesamt eine Fläche von ca. 63 ha nicht überschreiten.
Gegenstand des Wettbewerbs ist die Erarbeitung eines Strukturkonzeptes für ein neues Wohngebiet für ca. 1.250 Wohneinheiten auf der Grundlage der städtebaulichen und landschaftsplanerischen Vorgaben. Das Wohnquartier wird außerdem folgende Nutzungen enthalten: eine Kerngebietsfläche an der S-Bahn-Haltestelle Neugraben (ca. 0.9 ha), eine Grundschule (ca. 1,6 ha), zwei Kindertagesstätten (je 3.000 qm), eine weiterführende Schule (ca. 2,5 ha), öffentliche Grün- und Freiflächen (Gliederungsgrün und Bolz-/Spielplätze ca. 3 ha, zusammenhängende Parkanlage ca. 5 ha), Verkehrsflächen. Die vorhandene, 3-geschossige P+R-Anlage an der S-Bahn-Haltestelle Neugraben ist funktionell und städtebaulich in das Gesamtkonzept zu integrieren.
Durch das Wettbewerbsverfahren erhofft sich Hamburg Ideen und Lösungen für ein qualitätvolles neues Wohnquartier. Ziel ist die Entwicklung von freiraumbezogenen, eigentumsfähigen Wohntypologien mit einem geringen Anteil Geschosswohnungsbau. Es sind insbesondere verdichtete innovative und experimentelle Bauformen als Alternative zum klassischen Einfamilienhaus erwünscht.
Das neue Wohngebiet soll in mehreren Bauabschnitten entwickelt werden. Die Vermarktung der Grundstücke soll innerhalb eines Zeitraums von etwa 10 Jahren erfolgen.

Preisgerichtsempfehlung:
Das Preisgericht empfiehlt, die Arbeit des 1. Ranges mit der weiteren Bearbeitung zu beauftragen. In Würdigung der Leistungen der auf dem 2. und 3. Rang liegenden Arbeiten empfiehlt das Preisgericht ferner, die Verfasser bei der Realisierung der Bauabschnitte zukünftigen Bauherrn zu empfehlen.

Modellfotos: Fotograf Oliver Heißner, Hamburg


2. Preis: Brunow und Maunula, Helsinki · Gretel Hemgard, Helsinki · Frank Thomas, Berlin

3. Preis: PPL Planungsgruppe · Prof. Laage GmbH, Hamburg · EGL, Hamburg mit Ing.-Büro Kleeberg, Ritterhude


3. Preis: Prof. Bernhard Winking, Hamburg · Arbos, Hamburg mit ITWH, Hannover